

Obwohl ich die Sprache nicht beherrsche, fühle ich mich als Kärntner Slowenin. Aber Kärntner Slowene zu sein ist meines Erachtens etwas, worauf du stolz sein kannst. (...) Ich meine, dass die Sprache nicht entscheidend ist, ob du Teil der Volksgruppe bist oder nicht bist. Entscheidend ist der Blick auf die Vergangenheit und auf die Welt ... ein wenig nach links gerichtet

Lisa Sallay über Reassimilation, Identität und Sprache

Reslowenisierung

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 34, S. 8 und 9 ; 8. 9. 2017) (Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

Was stellt einen richtigen Kärntner Slowenen dar? Ist das die Familie, in die er hineingeboren wurde? (...) Oder ist das die besondere Empfindung, Verbundenheit und Liebe zur slowenischen Sprache, Kultur und der Widerspruch zum Vergessen der Geschichte des Landes. Möglicherweise entscheidest du dich, Kärntner Slowene zu sein. Lisa Salley hat sich entschieden. Geboren wurde sie in einer Familie mit slowenischen Wurzeln, aber ohne Sprachkenntnis. Jetzt bricht sie nach Laibach zum Studium der slowenischen Sprache auf. Ein Interview über Reassimilation, Identität und Sprache.

(...)

Wie empfindest du das, dass du die Sprache nicht gelernt hast?

Es tut mir sehr leid. Gerne wäre ich zweisprachig aufgewachsen. Ich liebe die Sprache auch wegen meines Opas. Er hatte eine sehr schöne Beziehung zur Sprache. Er hat mir immer Notenblätter slowenischer Lieder vorgelegt und mir Wort für Wort übersetzt. Wir haben die Aussprache geübt, wie zwei Sprachwissenschaftler! Deshalb war mir die Sprache auch in der Kindheit sehr nahe.

Warum hast du dich entschieden beim Projekt „Zila (Gailtal, A. d. Ü.) Revival“ mitzumachen?

Ich habe mir gedacht außer der Sprache auch die Kulturszene kennen lernen zu wollen. Ich möchte für eine gute Sache arbeiten. Für mich ist das auch eine Art Gelegenheit für die Reassimilierung.

Was bedeutet es für dich Kärntner Slowenin zu sein?

Obwohl ich die Sprache nicht beherrsche, fühle ich mich als Kärntner Slowenin. Aber Kärntner Slowene zu sein ist meines Erachtens etwas, worauf du stolz sein kannst. (...) Ich meine, dass die Sprache nicht entscheidend ist, ob du Teil der Volksgruppe bist oder nicht bist. Entscheidend ist der Blick auf die Vergangenheit und auf die Welt ... ein wenig nach links gerichtet (sie lacht). (....)

Ana Grilc

A. d. Ü.:

Bis vor gar nicht so langer Zeit, als eine Art von Minderheitenfeststellung in Diskussion war, brachten die Slowenenvertreter das „Prinzip der objektiven Merkmale“ ins Spiel und lehnten mit aller Vehemenz das „Bekenntnisprinzip“ ab.